



+++ Ein Rezept +++ Das Haus gegenüber +++ Sommerfest +++

## Himmel und Erde

Es war, als hätt der *Himmel*  
die *Erde* still geküsst,  
dass sie im Blütenschimmer  
von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,  
die Ähren wogten sacht,  
es rauschten leis' die Wälder,  
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus

Joseph von Eichendorff

### Liebe Leserinnen und Leser des EPIgraphen:

Ich stelle fest, dass Sprache etwas Wunderbares sein kann. Sie beschreibt in schönsten Worten den Sommer, nach dem Gedicht Joseph v. Eichendorffs, und ruft Erinnerungen wach, die ein wohliges Gefühl für „Leib und Seele“ herstellen. Beim Lesen dieses schönen Sommergedichtes muss ich ganz spontan an Kindheit denken.

Ja, an „Himmel und Erde“ – ein Leibgericht für Groß und Klein! Ein ganz altes Rezept für die ehemals so schmale Haushaltskasse. Ein Rezept,



das bestimmt Sie, liebe Bewohnerinnen, heute noch auswendig „zaubern“ könnten.

*Man nehme 1 kg Kartoffeln, 1 kg mürbe Äpfel, schäle diese, viertele sie und gebe sie in einen Topf...* Vielleicht denken Sie noch einmal zurück und es fällt Ihnen ein, wie oft „Himmel und Erde“ mittags auf den Tisch kam, ein gutes aber auch günstiges und schnell zuzubereitendes Sommergericht. Ich glaube, heute kennt kaum ein Kind

(Fortsetzung nächste Seite ...)

(... Fortsetzung von erster Seite)

noch dieses wunderbare Mittagessen, heute gibt es oftmals „Pommes oder Pizza“. Allein schon diese wunderbare Bezeichnung für ein Mittagessen „Himmel und Erde“, klingt doch schon so interessant, dass man auf den Geschmack kommt.

Nichteingeweihte Leser/innen finden das Rezept rechts auf dieser Seite zum Kennenlernen, Genießen beim Nachkochen und damit es nicht in Vergessenheit gerät. Guten Appetit und einen schönen Sommer (er kommt noch!) wünscht Ihnen

Ihr Lothar Lepold

## Impressum

Der **EPIgraph** erscheint viermal im Jahr zu  
 Ostern (Frühjahr)  
 Pfingsten (Sommer)  
 Erntedank (Herbst)  
 Weihnachten (Winter)

Herausgeber Das Epiphanienhhaus  
 Jarrestraße 75  
 22303 Hamburg

Telefon 040 / 27844-5  
 Internet [www.epiphanienhhaus.de](http://www.epiphanienhhaus.de)  
 E-Mail [verwaltung@epiphanienhhaus.de](mailto:verwaltung@epiphanienhhaus.de)  
 Konto Hamburger Sparkasse  
 BLZ 200 505 50  
 Kontonr. 1140 210 061

Redaktion : Maren Eckel, Uwe Ziessow

Diese Zeitung ist geistiges Eigentum des Epiphanienhauses. Alle Copyrights liegen bei dem Epiphanienhhaus, sofern der Urheber nicht benannt wurde. Kürzungen und Veröffentlichungen von Beiträgen bleiben der Redaktion vorbehalten. Unaufgefordert eingereichte Materialien werden nicht zurückgesendet. Irrtümer vorbehalten. Gerichtstand ist Hamburg.

**Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe  
 ist der **7. September 2007**

# Himmel und Erde: Das Rezept

1000 g Kartoffeln  
 1000 g mürbe Äpfel  
 2 Tassen Salzwasser  
 1 TL Zucker  
 1 TL Zitronensaft  
 2 Zwiebeln  
 125 g durchwachsener Speck

Die Kartoffeln waschen, schälen und in Würfel schneiden, die geschälten Äpfel vierteln. In einem Topf mit dem Salzwasser gar kochen, zu Mus stampfen oder durch eine Presse geben. Mit dem Schneebesen aufschlagen, mit Zucker und Zitronensaft abschmecken. Geschälte Zwiebeln und den Speck fein würfeln, in einer Pfanne goldgelb ausbraten und über die Kartoffelmasse geben. Beilage zu gebratenen Blutwurstscheiben mit Zwiebeln oder Leberwurst. Köstlich schmecken dazu auch Bratwürstchen.

Noch sind die Äpfel klein, aber vielleicht werden sie für uns bald schon zu „Himmel und Erde“! Möchten Sie einmal wieder nach diesem oder anderen alten Rezepten essen? Ideen leiten wir an unsere Küche weiter!

## Inhalt

## Seite

Fortsetzung: Titel & Impressum	2
Die Seite 3	3
Vor der Tür	4
Epiphanien intern	5
Veranstaltungen & Termine	6
Kalender	7
Epilog	8

## Menschen im Epiphanienhause

### Franz-Hermann Scheer



Herr Scheer sagt, er erinnere sich an jedem Vater-tag, also Christi Himmelfahrt, an seinen Einzug vor zwei Jahren und freut sich noch immer, daß er hier sehr schnell einen Platz erhalten hat. Ihm gefallen hier die Geselligkeit und die Kontakte zu anderen Bewohnern. Man trifft sich regelmäßig vor den Mahlzeiten oder sonst im Café auf einen kleinen Klönschnack. Seine Hobbies sind Filme, Lotto und Schallplatten. Vor vielen Jahren hatte er einmal, nein zweimal richtig Glück: Mit der Lottogemeinschaft einen 5er und dazu noch in der gleichen Woche einen der Hauptgewinne mit dem Rubbellos! Er besaß einmal mehr als 10.000 Schallplatten und sagte, er sammelte einfach nur gute Musik. Diese ging von Klassik über Schlager

bis hin zu internationaler moderner Musik und war noch zu Zeiten, als er Landzusteller bei der Post war. Auf die Frage, wie er hier unter sovielen Frauen zurechtkommt, lächelt er verschmitzt und sagt, er habe drei Schwestern und komme sehr gut mit Frauen aus.

### Heidrun Treder

... bewacht u.a.  
abends den Eingang



Frau Treder fing hier vor acht Jahren als Hausfrau an und wechselte nach einer weiteren Ausbildung in den Pflegebereich. Seit fast drei Jahren ist sie im Ruhestand - könnte man meinen. Nicht ganz, denn sie wacht zusammen mit Frau Papenhagen abends über den Eingang des Epiphanienhauses, begleitet am Tage Bewohner zum Arzt und fährt oft bei Ausflügen als Betreuerin mit. Ab 17 Uhr bis weit in den Abend hinein ist sie in der Empfangshalle oder bei gutem Wetter jetzt, draußen vor der Tür anzutreffen. Bei ihr und ihrer Kollegin finden sich dann auch immer Bewohner zu einer gemütlichen Gruppe zusammen. Da wird geklönt, gesungen und ab und zu werden Rätsel geraten. Sie genießt diese Runden und nicht zuletzt die angenehme Zusammenarbeit mit ihrer Kollegin.

Sollten Sie sie noch nicht kennen, dann haben Sie etwas versäumt!

## Das Haus gegenüber

Gemein: Alles wird plattgemacht, um uns dann die großen Wohnhäuser vor die Nase zu setzen! Es geht um den riesigen Bauplatz in der Jarrestraße gegenüber dem Epiphanienhause. Es paßt uns absolut nicht, das heißt den Bewohnern hier, sowie mir und meiner Kollegin natürlich, die wir jeden Tag mit der Sache konfrontiert werden. Denn bei schönem Wetter sitzen wir grundsätzlich vor dem Haus und halten die Sitzbänke in Beschlag.

Sicherlich, der Abriß des alten Gebäudes war höchst interessant, aber dennoch sind wir sehr betroffen über das Verschwinden des schönen, ockerfarbenen, alten Häuschens. Es stand einmal vor unserer Tür und ist jetzt einfach nicht mehr da. Es hatte einen so wunderbaren alten Baustil, daß es wehtut, es nicht mehr zu sehen. Wir alle, die es seit Tagen mit ansehen mußten, sind traurig, daß wieder ein altes Stück Jarrestraße verloren gegangen ist. Selbst Besucher des Epiphanienhauses sind schockiert.

Naja, warten wir ab. Sicherlich wird es noch eine unruhige Zeit werden mit vielen Einschränkungen, denn den Baulärm werden wir direkt vor unserer Nase haben. Und selbst wenn einmal alles fertig sein wird, müssen wir uns sicherlich an einen neuen Anblick erst gewöhnen.

*Elke Papenhagen*



So sah es aus, bevor der Bagger kam

### Aus der Redaktion

Im Gemeindebrief ist unter der Überschrift „Zweites Wohnprojekt an der Jarrestraße“ zu lesen:

*Seit September 2006 ist unsere Baugemeinschaft mit 11 Familien komplett und das Grundstück gegenüber vom Epiphanienhause wurde gekauft. Der Baubeginn mit Abbrucharbeiten war im November 2006. Am 30.03.2007 wurde der Grundstein gelegt. Der Keller ist fertiggestellt. Jetzt geht es in die Höhe und das Erdgeschoß wird gebaut. Es sieht schon bald richtig nach Haus aus. Wenn alles weiter nach Plan läuft, wird der Rohbau im September fertiggestellt und im Februar 2008 können wir wohl einziehen.*

## Gegangen sind

- † 8.4. Frieda Kluge
- † 8.4. Rufina Battenfeld
- † 23.5. Marianne Hahn
- † 27.5. Georg Schwinge

**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

Mt 28,20b

## Das Sommerfest

... im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Am Sonnabend, 25. August, geht es wieder los, auch diesmal zusammen mit dem Generationencafé!

## Gekommen sind

- 11.4. Margret Borchart
- 15.4. Lieselotte Marquard
- 16.4. Gertrud Dargatz
- 18.4. Frieda Lamm
- 4.5. Heinz Muschard
- 17.5. Anna Schultis
- 25.5. Lise Lotte Krautwurst
- 22.6. Anita Sievers
- 1.7. Karla Richter

**... es werden den Herrn loben, die ihn suchen; leben wird euer Herz für immer.**

Ps 22,27b



## Einmalige Veranstaltungen

- 11.7.** 13:00 Uhr **Ausfahrt** in das **Rosarium** nach **Uetersen**
- 21.7.** 16:30 Uhr **Gottesdienst** mit **Fr. Vikarin Martinsen** im Wintergarten
- 29.7.** 14:30 Uhr **Generationencafé** im Speisesaal und im Café
- 25.8.** **Sommerfest** und **Generationencafé** (*Sonnabend, s. Seite 5*)

Weitere Termine erfahren Sie durch Ansagen, Aushänge und im Internet.

## Regelmäßige Termine

- werktags** **9:00** Uhr : **Friseurin Alexandra** im EG (*nach Anmeldung*)  
**9:30** Uhr : **Kiosk**, vor dem Empfang (*bis 10:00, Mi. 10:30*)
- Mo.** **14:30** Uhr : **Kreativnachmittag** im Wintergarten, Fr. Meyer-M.
- Di.** **9:30** Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten, Herr Herden  
**18:30** Uhr : „1/4 vor 7“, Abendausklang, Wintergarten, H. Ziessow
- Mi.** **15:00** Uhr : **Vorlesungen** im Café, Frau Dreyer (*14tägig*)  
**10:00** Uhr : **Wassergymnastik** im Schwimmbad  
**10:00** Uhr : **Informationsstunde**: Besichtigung des Hauses
- Do.** **9:30** Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten, Herr Herden  
**15:00** Uhr : **Bibelstunde** im Wintergarten, Pastor Lüders  
**17:00** Uhr : **Informationsstunde**: Besichtigung des Hauses  
**18:30** Uhr : „1/4 vor 7“, Filme im Wintergarten, Herr Ziessow
- Fr.** **10:00** Uhr : **Qigong** im Wintergarten, Frau Klotz  
**15:00** Uhr : **Singkreis** im Café, Frau Papenhagen,  
begleitet von Herrn Wolfgang Sinne (*14tägig*)
- Sa.** **16:30** Uhr : **Gottesdienst** im Wintergarten (*14tägig*)
- So.** **14:30** Uhr : **Generationencafé** im Café (*letzter So. im Monat*)  
**Achtung** : **Sa., 25.8.**, zusammen mit **Sommerfest** (*s.o. und Seite 5*)

# Jubiläen, Geburts- und Feiertage, Termine

G	8.7.	Elsa Sinjen	G	25.8.	Bertha Schrader
G	8.7.	Heinz Sinne	T	25.8.	<i>Sommerfest (s. Seite 6)</i>
G	9.7.	Christa Ellrich	g	26.8.	Katharina Schütz
g	10.7.	Petra Siedow	G	29.8.	Erika Behrens
T	11.7.	<i>Ausfahrt (s. Seite 6)</i>	G	30.8.	Heinz Muschard
G	12.7.	Kaethchen Stender	G	31.8.	Gertrud Pietsch
G	14.7.	Hedwig Mischke	G	1.9.	Dorothea Rennhack
G	15.7.	Charlotte Born	G	3.9.	Anna Toosbuy
G	18.7.	Friederike Schwabe	G	4.9.	Liselotte Szelinski
<b>JG</b>	<b>21.7.</b>	<b>Anna Schultis</b>	G	6.9.	Hilde Schlüter
T	21.7.	<i>Gottesdienst (s. Seite 6)</i>	G	6.9.	Annemarie Thiele
G	23.7.	Clara Lüttmann	<b>JG</b>	<b>7.9.</b>	<b>Helga Götsche</b>
g	23.7.	Leslie Wasserzier	<b>JG</b>	<b>7.9.</b>	<b>Ilse Griem</b>
g	24.7.	Jutta Schlüschen	G	12.9.	Hertha Lübck
G	29.7.	Grete Biesel	g	13.9.	Andrea Lichthardt
G	29.7.	Inge Krawetzke	G	20.9.	Lisbeth Behlert
T	29.7.	<i>Generationencafé (S. 6)</i>	g	20.9.	Helga Heinrich
g	4.8.	Irina Klein	g	20.9.	Eva Michalski
G	7.8.	Margarete Prenzlin	g	22.9.	Marthina Strunk
g	10.8.	Grazyna Kuwalek	T	23.9.	<i>Herbstanfang</i>
g	10.8.	Angelina Siegmund	<b>JG</b>	<b>24.9.</b>	<b>Grete Landt</b>
g	11.8.	Irma Dukart	g	27.9.	Martina Roy
G	13.8.	Vera Marwitz	<b>JG</b>	<b>28.9.</b>	<b>Bruno Zieger</b>
g	14.8.	Tanja Schütz	g	29.9.	Ana Lazlu
g	15.8.	Ursula Eddelbüttel			
g	16.8.	Krystyna Guziewicz			
g	19.8.	Erdwig Boyer			
g	19.8.	Georg Horn			
g	20.8.	Galina Koch			
G	24.8.	Frieda Döhring			
G	25.8.	Edith Schönewerk			

## JG : Jubiläumsgeburtstage

G : Geburtstage von Bewohnern

g : Geburtstage von Beschäftigten

F : kirchliche Feiertage

f : gesetzliche Feiertage

T : wichtige Termine

## Sommer

Weißt du, wie der Sommer riecht?  
 Nach Birnen und nach Nelken,  
 nach Äpfeln und Vergißmeinnicht,  
 die in der Sonne welken,  
 nach heißem Sand und kühlem See  
 und nassen Badehosen,  
 nach Wasserball und Sonnenkrem,  
 nach Straßenstaub und Rosen.

Weißt du, wie der Sommer schmeckt?  
 Nach gelben Aprikosen  
 und Waldbeeren, halb versteckt  
 zwischen Gras und Moosen,  
 nach Himbeeren, Vanilleeis  
 und Eis aus Schokolade,  
 nach Sauerklee vom Wiesenrand  
 und Brauselimonade.

Weißt du, wie der Sommer klingt?  
 Nach einer Flötenweise,  
 die durch die Mittagsstille dringt,  
 ein Vogel zwitschert leise,  
 dumpf fällt ein Apfel in das Gras,  
 ein Wind rauscht in den Bäumen,  
 ein Kind lacht hell, dann schweigt  
 es schnell  
 und möchte lieber träumen.

*Ilse Kleberger*

**Die Erde trieb Gesproß, Kraut, das  
 nach seiner Art Samen samt,  
 Baum, der nach seiner Art Frucht  
 macht darin sein Same ist. Gott  
 sah, daß es gut ist. Abend ward  
 und Morgen ward: dritter Tag.**

1 Mose 1,12f  
 (nach Buber, Rosenzweig)

## Wir im Internet

Für Nachrichten an Bewohner steht ***bewohner@epiphanienhaus.de*** als E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Aktuelles, Termine, und wichtige Informationen erhalten Sie im Netz unter ***www.epiphanienhaus.de***

## Das Bilderrätsel

Das Rätselbild der fünften Ausgabe, im letzten Frühling, zeigte die obere Leiste des *Aushangs in der Eingangshalle*. Wir beglückwünschen diesmal **Frau Musielak**, sie wurde als Gewinnerin ausgelost! Hier nun wieder etwas Neues zum Grübeln:



Sie sehen diese Hand wenn Sie im Garten ganz herum spazieren gehen! Bitte reichen Sie Ihre Lösung bei Frau Eckel in der Verwaltung ein. Das Los entscheidet über einen kleinen Gewinn, falls mehrere richtige Antworten eingehen.

Viel Spaß beim Rätseln!